



©pixabay

## Wie wird mein Obstbaum Klimafit?

Der Klimawandel äußert sich in Österreich in Form von höheren Durchschnittstemperaturen, längere Hitzeperioden und Starkregenereignissen. Mit den veränderten klimatischen Bedingungen halten auch neue Schädlinge und Krankheitserreger Einzug in der Region.

Als „**Klimafit**“ werden Pflanzenarten und -Sorten bezeichnet, die zum einen besonders anpassungsfähig sind und gut mit den veränderten Bedingungen zurechtkommen. Zum anderen aber auch, wie schattenspendende Bäume einen positiven Betrag zum Mikroklima, oder wie Blumenwiesen zur Artenvielfalt, leisten.

**SORTENVIELFALT** als wichtige Voraussetzung für klimafitte Obstbaumbestände



**Äpfel** finden sich überall gut zurecht. Meiden Sie schwere, verdichtete Böden und wählen Sie winddurchlüftete Standorte, damit durch Feuchtigkeitsdruck Schorf und Mehltau keine Chance haben.



**Birne** benötigen tiefgründige Böden und für eine gute Ausreife der Früchte warme Lagen. In kühleren Lagen wählen Sie eher frühreifende Sommer- und Herbstsorten, späte Wintersorten reifen hier nicht gut aus und entfalten ihr Aroma unzureichend.



**Pflaumen** und **Zwetschken** entwickeln sich auch auf noch recht feuchten Böden gut.



**Süßkirschen** vertragen keine staunassen Böden und kommen auch mit mageren Böden zurecht.

### Das sollten Sie auch noch wissen:

Äpfel, Birnen und Kirschen sind Fremdbefruchter!

Das heißt, sie brauchen zur Befruchtung einen jeweils anderen Baum ihrer Art. Das erledigen für Sie bestäubende Insekten, indem sie die Blüten besuchen und dabei Pollen von einem Baum zum nächsten übertragen. Im Streuobst- und Hausgarten sind eine gute Mischung und eine möglichst breite Vielfalt immer der beste Berater. Sortenvielfalt ist auch extensiver, vorbeugender Pflanzenschutz.